

Leitung
Postfach 216
5201 Brugg
Tel. 056 462 25 96
Fax 056 462 26 59
daniel.rey@ag.ch
www.zabag.ch



Zentrum für Arbeit und Beschäftigung

Pressemitteilung

10 Jahre Jubiläum Zentrum für Arbeit und Beschäftigung (ZAB) - Vortragsanlass Psychisch krank und Arbeit & Case Management in Baden, 14.10.2008

Im Rahmen seines 10Jährigen bot das zum Departement BKS gehörende ZAB mit seinen 130 Mitarbeitenden in Aarau, Baden und Windisch einen spannenden Vortragsanlass im Historischen Museum in Baden zum Thema "Psychisch Krank und Arbeit und Case Management". Nach einer kurzen Tonbildschau, die einen Einblick in das Arbeiten des ZAB mit Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung an den 111 geschützten Arbeitsplätzen in Buchbinderei & Papierverarbeitung, Cafeteriabetrieben, Elektromontagen, Kaufmännische Dienstleistungen, Metallverarbeitung & Kleinmontagen und Parkunterhalt zeigte, verstanden es die beiden Referenten Dr. Roman Vogt, Chefarzt EPD des Kantons Aargau und Pascal Scholl, Leiter Abteilung Personal und Organisation des Kantons Aargau das Publikum mit ihren spannenden Referaten zu begeistern. Dr. Roman Vogt zeigte die häufigsten Probleme der Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei der Arbeit auf sowie die Befürchtungen und Ängste der Arbeitgeber und Mitarbeitenden. Aufschlussreich waren die beidseitig gemachten Erfahrungen bei der Anstellung von Mitarbeitenden mit einer psychischen Beeinträchtigung. Obwohl der grösste Teil der psychisch Erkrankten arbeiten wollen, ist eine Eingliederung besonders schwierig. Dadurch ist es wichtig, dass es verschiedene Handlungssysteme über den bisherigen Arbeitsplatz halten können, mittels fachlicher Unterstützung durch beispielsweise einen Arbeitscoach (Supported Employment), bis hin zu geschützten Arbeitsplätzen wie sie z. B. das ZAB anbietet, gibt. Denn: "jeder Mensch will notwendig sein und eine sinnvolle Aufgabe und Tätigkeit ausführen können". Pascal Scholl stellte das beim Arbeitgeber Kanton Aargau eingeführte Case Management (CM) vor: Im Mittelpunkt steht eine direkte auf die konkreten Bedürfnisse der erkrankten resp. verunfallten Mitarbeitenden bezogene Beratung und Unterstützung, deren Hauptziel die Reintegration in die Erwerbsarbeit darstellt. Durch das CM werden die Auswirkungen schwerer Erkrankungen oder Unfall in gesundheitlicher, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht für alle minimiert. Pascal Scholl berichtete über die mit dem CM gemachten guten Erfahrungen bei den Mitarbeitenden wie auch bei den Vorgesetzten und zeigte die Schlussfolgerungen daraus. Weitere Info zu den Referaten: www.zabag.ch.

Daniel Rey, Leiter ZAB
15.10.2008